

Bericht des Wissenschaftsbeirat 2014

ZeitRäume Bodenstedt

Im Jahr 2013 hat der wissenschaftliche Beirat des Vereins „ZeitRäume Bodenstedt“ e.V. seine Ideen zur Verankerung der Hofstelle Bodenstedt in der überregionalen Museums- und Erinnerungslandschaft weiter vorangetrieben. Die Richtlinien, nach denen der Beirat dabei tätig wird, sind abschließend redaktionell bearbeitet worden und werden auf der Homepage des Vereins veröffentlicht.

Konkrete Tätigkeiten und Planungen des Beirates im abgelaufenen Jahr waren:

- Wissenschaftliche Begleitung und Beratung des Ausstellungsprojektes „Mode-Zeiten“ durch Cordula Reulecke. Die von Dr. Karin Ehrich und Helga Abel konzipierte und erarbeitete Ausstellung zeigt anschaulich, wie mit dem Quellenmaterial aus dem Bestand der Hofstelle übergreifende Fragestellungen bearbeitet werden können. Anhand von optisch interessant wirkenden Modezeitschriften konnten dabei Aussagen über Veränderungen im Frauenbild und Frauenleben durch mehrere Jahrzehnte hinweg getroffen werden. Die Ausstellung bestätigt den Ansatz, die Präsentation ausgewählter Objekte oder Fotos aus der Überlieferung der Hofstelle zu verwenden, um überregionale Entwicklungen und Veränderungen in ihren konkreten Auswirkungen auf das Leben im Dorf darzustellen
- In dieselbe Richtung zielt ein Vortrag, den Dr. Thomas Kubetzky derzeit vorbereitet. Er möchte die kolonialgeschichtlichen Fotos, die in der Ausstellung bereits in einer gesonderten Form präsentiert werden, nutzen, um visuelle Repräsentationen deutscher Kolonialgebiete im Kaiserreich aufzuzeigen. Auch hier sind die Fotos aus Kamerun kein Selbstzweck, vielmehr stehen sie stellvertretend für den deutschen Blick auf die überseeischen Kolonien. Auch grundsätzliche Fragen der Fotoanalyse und –interpretation können an diesem Beispiel thematisiert werden. Der genaue Termin des Vortrages wird rechtzeitig bekannt gegeben.
- Dr. Latzel und Dr. Kubetzky nehmen die Hofstelle in ihre Planungen einer Exkursionswoche am Historischen Seminar der Technischen Universität Braunschweig im Sommersemester 2014 auf. Ziel ist es, studentische Qualifikationsarbeiten anzuregen. Dies können neben Seminararbeiten oder Bachelorarbeiten vorrangig auch praktisch orientierte Projekte wie kleinere Ausstellungen sein. Mit der Hofstelle steht gleichzeitig ein Veranstaltungsort zur Präsentation der Ergebnisse, etwa in Form von Vorträgen, zur Verfügung.
- Grundlage dieser wie weiterer Projekte ist eine Verknüpfung der in den einzelnen Räumen der Ausstellung behandelten Themen mit übergreifend bedeutsamen Problemkomplexen. Dr. Jens Binner hat damit begonnen, diese Verknüpfungen herauszuarbeiten und erste Ergebnisse in den Richtlinien des Beirates niedergelegt. Die Verknüpfungen muss künftig wesentlich verfeinert und präzisiert werden, um überregionalen Forschungsinstitutionen aufzuzeigen, zu welchen Themen mit den Quellenbeständen der Hofstelle sinnvoll gearbeitet werden kann.
- Die wichtigste Zielgruppe für den Besuch der Hofstelle werden Schulen der näheren und weiteren Umgegend bleiben. Von daher kommt pädagogischen Projekten eine besondere Bedeutung zu. Dr. Kubetzky plant, im Rahmen eines studentischen Projektes exemplarisch pädagogisches Material zu einem ausgewählten Themenfeld zu erarbeiten. Es ist zu erwarten, dass dadurch den Schulen das didaktische Potential der

ZeitRäume besser dargelegt werden kann. Die Erfahrungen dieses exemplarischen Projektes sollen darauf hin ausgewertet werden, ob es sinnvoll ist, einen größeren Projektantrag zur umfassenden Erarbeitung pädagogischer Materialien zu formulieren

Grundsätzlich bleibt das Problem bestehen, dass die Mitglieder des Beirates ehrenamtlich tätig sind, es aber kein hauptamtliches Personal gibt, das Empfehlungen des Beirates umsetzen könnte. Von daher bleibt eine weitere Professionalisierung der Hofstelle über regelmäßig präsentem fachlich geschultem Personal ein anzustrebendes Ziel, das als Voraussetzung für eine dauerhafte Etablierung der Hofstelle in der überregionalen Museumslandschaft anzusehen ist. Wenn der Verein hierzu Vorschläge an die Gemeinde als Trägerin der Hofstelle richten möchte, wird der Beirat entsprechende Argumentationshilfen erarbeiten.

Der wissenschaftliche Beirat des Vereins „ZeitRäume Bodenstedt“ e.V.

Dr. Jens Binner, Sprecher des Beirats, 2. Vorsitzender KHB Peine e.V.

Dipl.-Ing. Cordula Reulecke, Landesamt für Denkmalpflege

Britta Schwartz-Landeck, Gemeinde Vechelde

Dr. Klaus Latzel, Historisches Seminar der TU Braunschweig

Dr. Thomas Kubetzky, Historisches Seminar der TU Braunschweig